

KUNSTMUSEUM SOLOTHURN

Solothurn, Mai 2024

Medienmitteilung anlässlich der Ausstellung *Marie Velardi*

2. Juni – 6. Oktober 2024
Kunstmuseum Solothurn
Parterre Ost

Die multidisziplinär arbeitende Genfer Künstlerin Marie Velardi (*1977) interessiert sich für das Zusammenwirken von Naturzyklen, Menschen und klimatischen Begebenheiten. So stehen Mondphasen, Wassersysteme und verschiedene Zeitlichkeiten auch im Zentrum ihrer ersten Einzelausstellung in der Deutschschweiz. In stetem Austausch mit unterschiedlichen Menschen und Disziplinen versammelt Velardi diverses Wissen und stellt dieses bildhaft dar. Dabei ist sowohl der Austausch mit Wissenschaftler*innen, wie ihre eigene Recherchearbeit – aber auch die produktiven Zwischenzonen von Wissen und Empfindung für die künstlerische Umsetzung relevant.

Erstmals im Kunstmuseum Solothurn zu sehen, eröffnen Velardis *Bassins Versants* die Ausstellung. Auf Stoffbahnen gedruckt, repräsentieren die mehr oder weniger weitverzweigten Wasserläufe von Rhein, Rhone, Po, Donau und Etsch die fünf zentralen Flusseinzugsgebiete, welche die Schweiz mit den benachbarten Ländern und darüber hinaus teilt. In den mitunter fragilen Adern der *Bassins Versants* spiegeln sich unterschiedliche Interessen und Ansprüche, ökologische wie wirtschaftliche Bedeutungsebenen über nationale Grenzen hinweg. Die Aktivierung der Installation durch Expert*innen – im Rahmen einer Begleitveranstaltung – ist Teil der kollaborativen Arbeit der Künstlerin.

Von räumlichen und territorialen Themen spannt Velardi den Bogen zu zeitlichen Fragen. Von 2014–2019 entwickelt sie unter dem Titel *Terre-Mer* ein Werkkonvolut von Texten und Aquarellen, das von der Beziehung zwischen Erde, Meer und den Verschiebungen von Küstenlinien in Vergangenheit und Zukunft handelt. An verschiedenen Meeresufern stellt sie fest, dass Zwischenbereiche von Wasser und Land, die sich im steten Wandel befinden, als eine Art klimatisches Gedächtnis fungieren. So beobachtet Velardi, wie die Rückkehr der Mangroven in thailändischen Küstenregionen Schutz vor Tsunamis bietet und gleichzeitig eine Barriere für Salzwasser markiert, welche hilft, die ufernahen Süsswasserstellen zu erhalten. Ihre eigenen Untersuchungen wie auch neue Forschungsergebnisse sind prägend für die Serie. Damit reiht sich Velardi in die Tradition ökologisch engagierter Künstler*innen ein, die sich seit den 1970er-Jahren intensiv mit dem Klimawandel auseinandersetzen.

In einer Serie von 28 Aquarellen widmet sich die Künstlerin den Mondphasen. Sie bezieht das Narrativ historischer Forscher*innen mit ein, die glaubten, Ozeane auf dem Mond entdeckt zu haben. Die sogenannten *Maria Lunae* sind titelgebend für die Serie, die bereits überholte wissenschaftliche Theorien ins Heute transportiert. Die Ausstellung endet mit der Beschwörung

der Tiefenzeit, die schliesslich unsere Vorstellungskraft herausfordert: *Long Term Lunar Clock* besteht aus einer Monduhr, deren Zeiger das Ziffernblatt nach dem Mondzyklus umkreist, sowie einer monumentalen Wandarbeit, welche die sich Monat für Monat für Monat wiederholenden Mondphasen potenziell in die Unendlichkeit projiziert. Selbst wenn wir den Raum und damit die Ausstellung verlassen, gibt die Monduhr immer weiter den Takt an.

Kuratiert von Marianne Burki, Kunsthistorikerin

Kurzbiografie

Marie Velardi (*1977) lebt und arbeitet in Genf. Sie studierte an der Accademia di Belle Arti di Brera in Mailand sowie an der Académie Royale des Beaux-Arts in Brüssel, an der ECAL in Lausanne und der HEAD in Genf. Ihre künstlerische Praxis ist oft kollaborativ und umfasst u. a. Installationen, Videos, Zeichnungen und Texte. Ihre Werke wurden sowohl in der Schweiz, als auch international in Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, den USA, Grossbritannien, Indien und Thailand ausgestellt. 2014–2015 vertrat sie als eine von drei Künstler*innen die Schweiz an der Kochi-Muziris Biennale in Kerala, Indien.

Zu ihren Einzelausstellungen zählen Centre d'Art Contemporain, Yverdon-Les-Bains (2019); Dr. Bhau Daji Lad Museum, Mumbai (2016–17); Peacock Visual Arts, Aberdeen (2016); HUG Maternity, Genf (öffentliches Werk seit 2015); Villa du Parc – Centre d'Art Contemporain, Annemasse (2013); Palais de l'Athénée (2007) sowie Attitudes-Espace d'Arts Contemporains und Centre d'Edition Contemporaine, Genf (beide 2006).

In Gruppenausstellungen waren ihre Werke u. a. zu sehen im La Gaîté Lyrique, Paris (2024); im Manoir de la Ville de Martigny (2022–23); an der 23. Triennale in Mailand (2022); an der Bienal de Cuenca, Ecuador, in der Kunsthalle Nairs, Scuol und im MOCAB, Museum of Contemporary Art, Belgrad (alle 2021); im «Salon Suisse» des Palazzo Trevisan an der Biennale di Venezia und im Centre National d'Arts et de Cultures in Grenoble (beide 2019) sowie der National Gallery in Bangkok (2017).

Velardi erhielt namhafte Auszeichnungen, u. a. 2021 den Prix de la Fondation Liechti; 2016 den Prix Expo von der Swiss Academy of Natural Sciences; 2007 den Kiefer Hablitzel / Göhner Kunstpreis und 2005 den Kunstpreis des Fonds municipal d'art contemporain in Genf.

marie.velardi.ch

Für weitere Informationen
Tuula Rasmussen, wissenschaftliche Mitarbeiterin
+41 32 626 93 94, tuula.rasmussen@solothurn.ch

Ein Museum der Stadt Solothurn
Grossen Dank für die Unterstützung der Ausstellung an den
Swisslos-Fonds des Kantons Solothurn; Däster-Schild Stiftung;
Pro Helvetia; Raffinerie, Zürich. Vielen Dank der Coll.
Fonds cantonal d'art contemporain, Genève für die Leihgabe.

Termine zur Ausstellung Marie Velardi

Vorschau für die Medien FR, 31.5.24, 10 Uhr oder nach Vereinbarung
Rundgang durch die Ausstellung mit Marie Velardi, der Kuratorin Marianne
Burki und Katrin Steffen, Direktorin Kunstmuseum Solothurn.
Auf Anfrage stehen Künstlerin und Kuratorin für Interviews zur Verfügung.

Vernissage

SA 1.6.24
17 Uhr

Eröffnung der Ausstellungen von Dunja Herzog,
Marie Velardi, Amanda Tröndle-Engel und
Oskar Tröndle

Begrüssung und Einführung:

Franziska Roth, Ständerätin, Kanton Solothurn;
Katrin Steffen, Direktorin Kunstmuseum Solo-
thurn; Patricia Bieder und Marianne Burki, Ku-
ratorinnen

Anschliessend Vernissage-Fest mit Apéro und
DJ-Set von gi0si & friends

Familientreffen

SO 9.6.24
10–12 Uhr

Spielerischer Workshop für Kinder ab 4 Jahren
und Führung für Erwachsene in den Ausstel-
lungen von Dunja Herzog/Marie Velardi mit
Claudia Leimer und Anna Bürkli, Sammlungs-
kuratorin Kunstmuseum Solothurn.

Anmeldung unter 032 626 93 80
oder kunstmuseum@solothurn.ch

Kunst-Lunch

DI 11.6.24
12:15–12:45 Uhr

Kurzführung in der Ausstellung von Marie Velardi
mit Anna Bürkli, anschliessend Sandwich-Lunch

Kunst und Schreiben

MI 26.6.24
18–19:30 Uhr

Schreibexperimente in der Ausstellung von
Marie Velardi mit Marianne Burki

Liens d'eaux:

Marie Velardi und
Gäste DE/FR

SO 30.6.24
14–17 Uhr

«Bassins Versants», Wassereinzugsgebiete,
beschäftigen Marie Velardi seit langem.
Spezialist*innen diskutieren über die Bewe-
gungen des Wassers, das weit über nationale

Grenzen hinweg Einfluss auf unsere Umwelt
und alle Lebewesen hat. Mit Marie Velardi;
Gabriel Cotte, Hydrologe und Limnologe,
Universität Lausanne; Sabine Flury, Gewässer-
schutz – Amt für Umwelt Solothurn; Klaus Lanz,
Leiter Institut International Water Affairs, Evillard.
Moderiert von Marianne Burki

Öffentliche Führung

SA 13.7.24
16 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung von Marie
Velardi mit Tuula Rasmussen

Öffentliche Führung

SO 18.8.24
11 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung von Marie
Velardi mit Marianne Burki und Katrin Steffen

Marie Velardi: Artist Talk DE/FR

SO 1.9.24
14 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Marie Velardi und
Marianne Burki

Museum in der Nacht: Gespräche über den Mond

SA 14.9.24
20 Uhr

Ein Abend zur Astronomie und wie sie mit der
Kunst von Marie Velardi zusammenhängt. Bei
schönem Wetter mit Himmelführung und
Mondanschauung im Park. Mit Marianne Burki
und Mirco Saner, Präsident Astronomische
Gesellschaft Solothurn

Kunstvermittlung

Informationen zu privaten Führungen und
weiteren Angeboten für Kinder, Erwachsene
und Familien auf unserer Website.

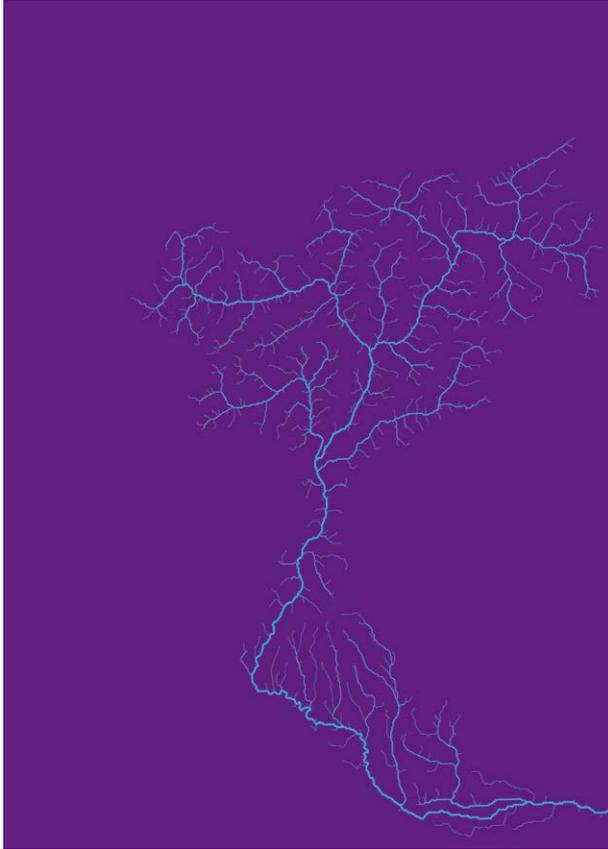
Kunstmuseum
Solothurn
Werkhofstrasse 30
CH-4500 Solothurn

Eintritt frei!
Öffnungszeiten
DI–FR, 11–17 Uhr
SA+SO, 10–17 Uhr

+41 32 626 93 80
kunstmuseum@solothurn.ch
kunstmuseum-so.ch
IG: [kunstmuseum_so](https://www.instagram.com/kunstmuseum_so)

Bildmaterial zur Ausstellung *Marie Velardi*

Dateien in hoher Auflösung finden Sie unter diesem [Link](#).



Marie Velardi, *Liens d'eaux*
(*Bassin versant de l'Adige*), Detail, 2024,
Druck auf Stoff, 150 × 150 cm
© Marie Velardi & Grasshoper Geography



Marie Velardi, *Terre-Mer (Mumbai 1, 2, 3, 4, 6)*,
2016, 6 Aquarelle auf Papier, je 76 × 56 cm
© Marie Velardi



Kunstmuseum
Solothurn
Werkhofstrasse 30
CH-4500 Solothurn

Eintritt frei!
Öffnungszeiten
DI–FR, 11–17 Uhr
SA+SO, 10–17 Uhr

+41 32 626 93 80
kunstmuseum@solothurn.ch
kunstmuseum-so.ch
IG: kunstmuseum_so



Marie Velardi, *Maria Lunae*, 2019,
Aquarell auf schwarzem Papier
(aus 28-teiliger Serie), 29,5 × 29,5 cm
© Marie Velardi & Coll. Fonds cantonal
d'art contemporain, Genève



Kunstmuseum
Solothurn
Werkhofstrasse 30
CH-4500 Solothurn

Eintritt frei!
Öffnungszeiten
DI-FR, 11-17 Uhr
SA+SO, 10-17 Uhr

+41 32 626 93 80
kunstmuseum@solothurn.ch
kunstmuseum-so.ch
IG: [kunstmuseum_so](https://www.instagram.com/kunstmuseum_so)